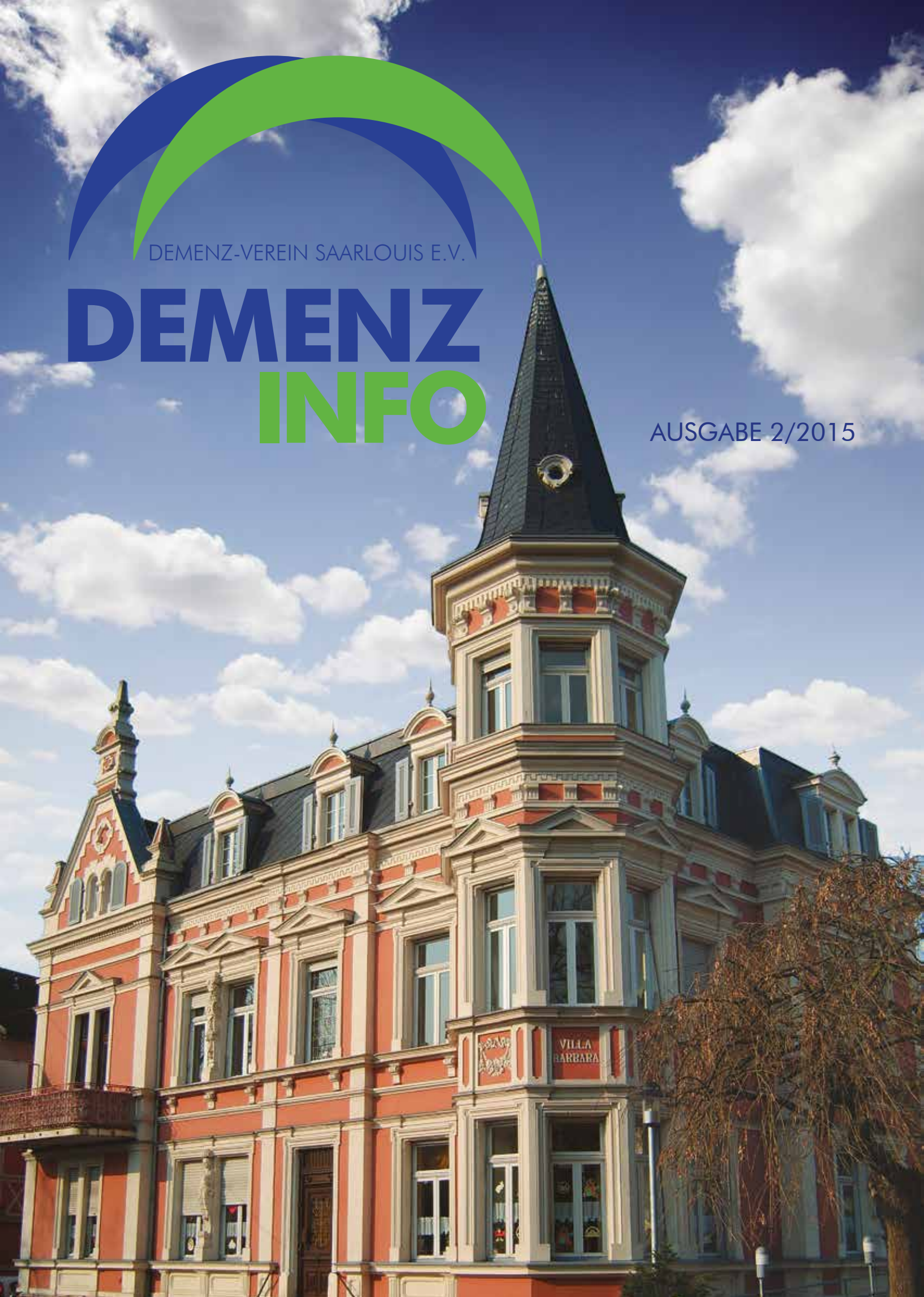




DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

# DEMENZ INFO

AUSGABE 2/2015



# Wertvolle Pflege hat Profil!



*„Wertvolle Pflege ist für mich,  
dass die Bewohner zufrieden sind  
und gut betreut werden“*

*(Zaklina Gogic,  
Mitarbeiterin in der  
Seniorenresidenz Saarlouis)*

## Wertvolle Pflege in Saarlouis:

Seniorenresidenz gGmbH  
Prälat-Subtil-Ring 3a  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 / 176-0

Sonnenresidenz Saarlouis  
Lisdorfer Straße 23  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 / 932-0



# Inhalt

**Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. –  
„Vergessen verstehen“**

Seite 7 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Seite 9 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit

Seite 10 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft –  
Landesverband Saarland e.V.

Seite 12 Landesweites Alzheimer-Telefon

Seite 13 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit  
Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Seite 16 Verleihung Rudi-Assauer-Preis

Seite 17 Verleihung Hertie-Preis

Seite 18 „Pfad der Sinne“ in Wallerfangen

Seite 20 Tag der Tagespflege

Seite 21 18. Völklinger Seniorenmesse

**Seite 22 Landesfachstelle Demenz**

Seite 23 Demenzplan für das Saarland

Seite 24 Lokale Allianz für Menschen mit Demenz  
in Merzig-WadernSeite 25 Informationsveranstaltung bei Bosch und  
Filmabend in Homburg**Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote****Seite 35 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen,  
Hilfe und Entlastung****Seite 39 Fort- und Weiterbildung**Seite 47 Pflegeversicherung: 2015 mehr Leistungen  
für Menschen mit Demenz

Seite 48 Informationsbroschüren

Seite 49 Wanderausstellung des Demenz-Vereins

Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

# Kontakt

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis****Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)****eMail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)****Unsere Telefonnummern im Überblick:****Alzheimer Telefon****☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min  
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)****Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0****Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12****Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23****Herausgeber:****Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5****66740 Saarlouis****[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)****[info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)****Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.****Anzeigenleitung:****SRZ Verlag - 66740 Saarlouis****Frau Gabriele Lortz**

# Impressum

**Urheberrechtliche Angaben**

Eine Verwertung dieser urheberrechtlich geschützten Broschüre und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Eine Veröffentlichung der Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des SRZ - Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

# Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es



fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

## ANZEIGEN



**HEIZEN MIT ÖL**  
*Auf Zukunft eingestellt*

# TOCK

## Brennstoffe

---

**Heizöl & Diesel**      Ölwerkweg 5 - 66740 Saarlouis  
**Tel.: 06831 - 80 552**  
**Mobil: 0171 - 26691 79**

**www.tock-brennstoffe.de**



## Praxis für Podologie

**Mario Klopp**  
(staatlich anerkannter Podologe)

Talstraße 79  
66701 Beckingen  
Telefon/Telefax 06835-9230138

Homepage [www.podologie-beckingen.de](http://www.podologie-beckingen.de)  
email [info@podologie-beckingen.de](mailto:info@podologie-beckingen.de)

Medizinische Fusspflege



## Glocken-Apotheke

Ulrike Thiele

Ulrike Thiele e.Kfr.  
 Französische Straße 23 · 66740 Saarlouis  
 Telefon (0 68 31) 4 21 21 · Telefax (0 68 31) 12 35 68

*Beratung mit Herz und Verstand!*

## Pflegeteam Donte



*Ambulanter  
und Palliativ  
Pflegedienst*

 **(0 68 38) 9 20 20**  
**66793 Saarwellingen**  
**Schwarzenholzer Straße 38**

# Demenz-Verein SaarLouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein SaarLouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in SaarLouis das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die personalisierte Geschäftsstelle des Demenz-Vereins und die spezialisierte Tagesstätte für Demenzkranke beheimatet.



heimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, eine spezialisierte Tagesstätte für Betroffene, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

## Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis SaarLouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre

- Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein SaarLouis e.V. in den letzten Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alz-

Der Demenz-Verein SaarLouis hat sich zum Ziel gemacht, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit Angehörigen eine Aufrechterhaltung der Häuslichkeit zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

## Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGEN

**Podologie**  
– med. Fußpflege –

**Christiane Bauer**  
examierte Krankenschwester, Podologin

Fraulauterner Straße 9  
66773 Schwalbach  
Telefon: 0 68 31 / 9 86 63 10

zugelassen zu allen Kassen

**Vier-Winde  
Apotheke**  
...und Sie fühlen sich wohl!

Daniela Groß  
Fachapothekerin für Offizinpharmazie

Wir bieten Ihnen und Ihren pflegebedürftigen Angehörigen kompetente Beratung und pharmazeutische Betreuung. Zu unseren Serviceleistungen gehören die Inkontinenzberatung, das Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen und die dermatologische Beratung. Für Fragen steht Ihnen unser Team mit 4 Apothekerinnen und 3 PTA's gerne zur Verfügung!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.vier-winde-apotheke.de](http://www.vier-winde-apotheke.de) oder Mail: [vier-winde-apotheke@t-online.de](mailto:vier-winde-apotheke@t-online.de)

Hauptstraße 131 - 66773 Schwalbach  
Tel.: 0 68 34 / 95 22 36 - Fax: 0 68 34 / 95 22 38

Wir helfen Menschen!

**Ein gutes Gefühl ...**  
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)

**ANZEIGEN**


ST. FRANZISKUS  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
DILLINGEN



Unser St. Franziskus Alten- und Pflegeheim bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist die St. Franziskus Tagespflege in der Dr.-Prior-Straße 5. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 - 66763 Dillingen - Tel.: 06831 7009 - 0 - Fax: 06831 7009 - 4050 - E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de  
www.altenheim-dillingen.de



*Liebevolle Begleitung  
und Betreuung im Alter*



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Schulze-Kathrinhof«



von Mensch zu Mensch

**Auf den ersten Blick ein Haus.  
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ▼ Gemütliche Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ▼ Zentrale Lage – fünf Minuten Fußweg zum Zentrum
- ▼ Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung mit eigenem Garten

**Spezialisiert auf Pflege von Menschen mit Demenz**



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Schulze-Kathrinhof«  
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen  
Telefon: 068387990-0  
www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof



STIFTUNG LANGWIED  
*Altkopfzentrum*

**Kurzzeitpflege  
Stationäre Pflege  
Betreutes Wohnen**

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 - 6009-0  
Telefax 0681 - 6009-250  
www.stiftung-langwied.de  
e-mail: info@stiftung-langwied.de

*Heute schon gelächelt?*



Häusliche Pflege – mit Herz und Verstand.  
Saarlouis-Roden  
**06831-988544**  
www.liebevollebetreuung.de

*Liebevolle  
Betreuung*  
Pflegeteam Heike Wenzel



*Bei uns sind Sie zu Hause*

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

www.sh-hoecherberg.de

Seniorenheim Höcherberg gGmbH  
Ämselfstraße 1 • 66450 Bixbach  
Tel.: 0 68 25 193 23-0 - Fax: 0 68 26 193 23-24  
seniorenheim.hoecherberg@aroc.de

# Der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V.



(von links) 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Hans Spang, Richard Eisenbarth, Ursula Wagner, Josef Bro, Marie-Luise Konrad, Josef Schon, Astrid Krächan, Gerald Schlupp, Margret Schmitz, Alfred Fuß

**Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung vom 21.10.2014 wurde der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V. neu gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, in ihrem Amt bestätigt. 2. Vorsitzender bleibt Gerald Schlupp, SaarLouis.**

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin an:

**Schatzmeister:**

- Richard Eisenbarth, Dillingen

**Schriftführerin:**

- Magret Schmitz, SaarLouis

**Als Beisitzer/-innen gewählt wurden:**

- Astrid Krächan, SaarLouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Ursula Wagner, SaarLouis
- Charlotte Lay, SaarLouis
- Josef Bro, Überherrn
- Hans Spang, Beckingen
- Alfred Fuß, SaarLouis

**Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises SaarLouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:**

- Michael Kelich (SPD)
- Heidi Detzler (CDU)
- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 29 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in SaarLouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

**Nähere Informationen  
zur Arbeit des  
Vereins unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

# Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges  
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-  
qualität und Persönlichkeit  
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung  
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch  
den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und  
Anwendung der Standards ab.

## 98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30

Telefax: 0 68 35 / 5003 111

[www.sanktmartingmbh.de](http://www.sanktmartingmbh.de)



# D & D

Versorgungstechnik  
GmbH

Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen  
Moderne und erneuerbare Energien  
Barrierefreie Bäder

## Dirk Dewald

Geschäftsführer

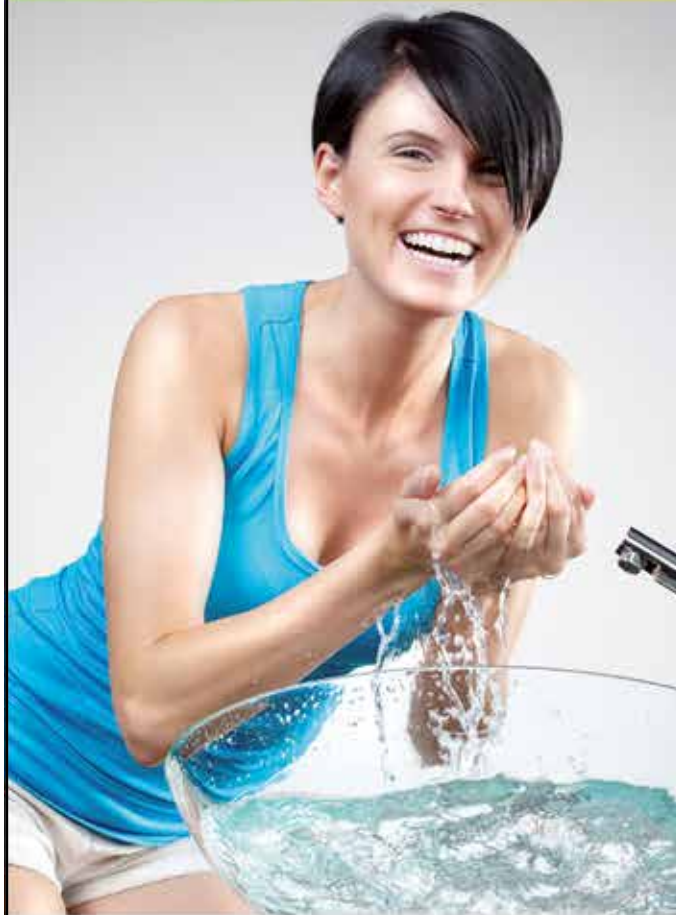
Provinzialstraße 37  
66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78

Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80

Mail: [D-und-D@web.de](mailto:D-und-D@web.de)

[www.stadtwerke-saarlouis.de](http://www.stadtwerke-saarlouis.de)



## Klar, frisch & rein. Trinkwasser von uns.

Wenn's so gut schmeckt, kann's nur Saarlouiser  
Wasser sein! Denn mit modernster Technik sorgen  
wir für Geschmack und Reinheit – über die strengen  
Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinaus.  
Unser Lebensmittel Nummer 1!

**Stadtwerke  
Saarlouis**

Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.



# Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.



Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

*Erik Leiner - Diplom-Sozialarbeiter  
Beratung / Schulungen /  
Öffentlichkeitsarbeit*

## ANZEIGEN

sauber ordentlich perfekt  
**SOP**

**HAFFNER GEBÄUDEREINIGUNG**

**Wir bieten Objektbetreuung  
und Pflege rund um das Haus**

- Glas-Rahmenreinigung • Unterhaltsreinigung • Grundreinigung
- Teppichreinigung • Hausmeisterservice • Grünflächenpflege • Entrümpelung
- Kehr- und Winterdienst

Sie erreichen uns unter Telefon 0 68 31/ 9 86 88 98 • Mobil: 0160/ 2 001 011  
Im Internet unter [www.sop-dienstleistungen.de](http://www.sop-dienstleistungen.de)

 **MARIEN  
HAUS** Alten- und Pflegeheim  
St. Maria

Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 0 68 71 / 504 – 0  
Ansprechpartnerin:  
Frau Stefani Bernard, Heimleiterin

**Ambulanter  
Pflegedienst**

**EUGENIE KIRCHER-Gerath**

Gerberstraße 4  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831/85 193  
Mobilfunk  
0179 49 38 695

# Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,5 Mio. Demenzerkrankte.

Es gibt im Saarland nach Schätzungen, die sich aus der durch den Landkreis Saarlouis in Auftrag gegebenen Studie des ISO-Institutes „Bestandsaufnahme der Versorgung Demenzkranker am Beispiel des Landkreises Saarlouis“ ableiten, etwa 25.000 Personen, die an Demenzerkrankheiten leiden. Etwa 80 % der Kranken

werden in ihren Familien versorgt. Diese sind zu 75 % über 50 Jahre und 10 % über 75 Jahre alt.

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuwendung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

## ANZEIGEN

**stadtwerke merzig**  
Am Gaswerk 5 · 66663 Merzig  
www.stadtwerke-merzig.de

### sich wohlfühlen

im eigenen Heim ist ein Stück wahrer Lebensqualität und Grundlage von Zufriedenheit und Freude. Hierzu tragen wir als Ihr kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für Strom, Gas, Wasser und Wärme in Ihren vier Wänden gerne bei. Tel.: 06861-7006-100

**sicher gut versorgt**

**GisBRECHT HöRAKUSTIK**

**UNSER SERVICE**

- HÖRGERÄTE
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- EIGENE REPARATURWERKSTATT
- EIGENE OTOPLASTIKFERTIGUNG
- ZWEISPRACHIGE BETREUUNG
- ZUBEHÖR FÜR SCHWERHÖRIGE
- INDIVIDUELLER SCHWIMM- UND GEHÖRSCHUTZ

**FILIALEN**

AM MARKT 6 66265 HEUSWEILER Tel. 06806-9828575	BAHNHOFSTRASSE 41 66793 SAARWELLINGEN Tel. 06838-9744544
SAARGEMÜNDER STR. 105 66119 SAARBRÜCKEN Tel. 0681-9408205	

www.gisbrecht-hoerakustik.de  
info@gisbrecht-hoerakustik.de

## Hauskrankenpflege

### Marion Büttner

Nalbacher Straße 141  
66763 Dillingen

**Tel.: 0 68 31 / 7 28 00**

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

### Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
- die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,

- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

#### Kontakt / Alzheimer-Telefon:

 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min,

Mobilfunk max. 42 ct/min)

## ANZEIGEN



**Häusliche Krankenpflege**  
**„Untere Saar“**

**Kranken- und Behindertenpflege für Kinder und Erwachsene**

**Marianne Schaaf · Heidi Braun**  
Am Eulenwäldchen 21 · 66693 Mettlach-Bethingen  
Telefon: 0 68 68 / 18 04 56 · Fax: 0 68 68 / 18 03 67  
kontakt@pflegedienst-schaaf.de  
www.pflegedienst-schaaf.de



**Rainer Welsch**  
**Sanitär & Heizung**

- Gas-Wasser-Installation
- Solar, Kaminsanierung
- Heizungsbau
- Reparatur und Kundendienst

**Tel.: 06831-120372**  
**Fax: 06831-129855**

[www.rainer-welsch.de](http://www.rainer-welsch.de) Holzmüllerstr. 32  
66740 Saarlouis

**Individuelle Pflege und Behandlungspflege zu Hause!**

**Ambulanter Pflegedienst**  
**Kranken-, Alten- und Behindertenpflege**  
Beckinger Str. 28a  
66780 Rehlingen-Siersburg

*Wir helfen!*  
Patricia Zangerle-Wagner  
Sarah Treib  
**06835- 4264**



**KABP**

**Seniordienste der Barmherzigen Brüder Rilchingen**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Fachbereich Demenz
- Rollender Mittagstisch

**Pflege tut gut**



Information und Beratung:  
Tel. 06805/960-0  
[www.bb-rilchingen.de](http://www.bb-rilchingen.de)



**Barmherzige Brüder Rilchingen**  
Seniordienste

# Landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Unter der Service-Nummer

 **01805 / 336369 (14 ct/Min aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.)**

**können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen bezüglich Demenz (z.B. Alzheimer) auch anonym abrufen.**

Auf Anfrage kann an eine Anlaufstelle in der Nähe verwiesen werden, weiterhin kann Informationsmaterial bezogen werden.

Hintergrund: Im Saarland leben schätzungsweise 25.000 Menschen, die von einer Demenz (z.B. Alzheimer) betroffen sind.

## ANZEIGEN



### Gute Pflege *guter Preis*

Unser Seniorenhaus liegt ruhig, mitten im ländlich gelegenen Fremersdorf. Wir bieten Ihnen eine **individuelle Pflege und Betreuung** mit vollstationärem Aufenthalt. Zusätzlich ist **Kurzzeitpflege** möglich. Wir bieten im Rahmen Ihres Aufenthaltes außerdem eine bedarfsgerechte **Betreuung bei Demenz an** - und das zu einem bezahlbaren Preis.

Haben Sie Fragen? Dann besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter:  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)

Oberdorfstr. 27  
66780 Rehlingen-Fremersdorf  
(06861) 9 33 80  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



### GRABMALE & NATURSTEINE

Fensterbänke - Treppen - Küchenarbeitsplatten - Grabmale



Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM  
„ZUR MÜHLE“  
SVEN HILGERT GMBH  
Am Mühlenberg 3, 66679 Losheim-Waldhölzbach  
Tel. 06872 / 1500  
[seniorenheim-zur-muehle@gmx.de](mailto:seniorenheim-zur-muehle@gmx.de)

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Die Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Insgesamt stehen hier rd. 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung (drei sog. Therapie- und zwei Ruheräume unterschiedlicher Raumgrößen zwischen ca. 20 und 30 m<sup>2</sup>), Sanitärraum mit WC und Dusche sowie einer etwa 22 m<sup>2</sup> großen Küche, deren Nutzung einbezogen wird in das Betreuungs- und Therapiekonzept). Im Zuge des Umbaus des ersten Obergeschosses werden gerade 20 weitere Plätze für eine zweite Tagespflege geschaffen. Die Räume werden durch einen Außenfahrstuhl barrierefrei erreichbar sein.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6, Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen findet weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ statt.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräu-

me, Sozialräume für MitarbeiterInnen sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

**Der Verein ist seit 1997 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 29 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.**

# Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

**Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität**



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens)

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und de-

ren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 5000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus,

Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit De-

menz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine **Plattform Demenz** gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurde als erstes größeres Projekt von engagierten Teilnehmern des Netzwerkes ein Demenzratgeber erarbeitet, den der Landkreis Saarlouis in großer Stückzahl herausgegeben hat. Wegen gesetzlicher Neuregelungen und erforderlicher inhaltlicher Ergänzungen war der **„Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“** in einer Arbeitsgruppe umfassend aktualisiert. Seit der öffentlichen Vorstellung im Mai 2014 wurde die Broschüre an die Netzwerkpartner und Interessierte verteilt. Die Neuauflage des Ratgebers wurde

vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Darüber hinaus konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese **„Grundkonsens“** genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Seither sind zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten, zuletzt 2014 die Gemeinde Wallerfangen. Weitere können und sollen noch folgen.

Als weiteres großes Projekt der Plattform Demenz wurde 2014 von einer weiteren Arbeitsgruppe und nach Expertenvorträgen zu den einzelnen Beratungsbereichen ein **Standard für die Demenz-Fachberatung** entwickelt, der Institutionen als Leitfaden dienen soll, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. In Form einer Beratungsmappe, die regelmäßig aktualisiert werden soll, wird der Beratungsstandard seither den beraten-

den Institutionen im Landkreis Saarlouis zur Verfügung gestellt.

In den nächsten Monaten werden die Themen „Menschen mit Demenz und Migrationshintergrund“ und weitere im Vordergrund stehen. Hierzu werden weitere Veranstaltungen mit den Netzwerkpartnern geplant.

**Nähere  
Informationen  
zur Arbeit des  
Netzwerkes sowie  
zum Thema Demenz  
unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

## ANZEIGEN



**Ihr Partner für  
professionelle Pflege.  
Unser freundliches Team  
ist rund um die Uhr für  
Sie erreichbar.**

**Tel.: 0 68 31 / 6 43 17 23  
Funk: 01 72 / 5 33 51 12  
Ansprechpartner: Wanda Theis**

**Wallerfanger Straße 150 · 66740 Saarlouis**

# Rudi-Assauer-Preis an Demenz-Verein verliehen

Mit Namensgeber Rudi Assauer in der Veltins-Arena

**Am 22.12.2014 wurden fünf dotierte Rudi-Assauer-Preise für das Jahr 2014 verliehen. Einen davon erhielt der Demenz-Verein Saarlouis für das innovative Konzept seines Demenz-Zentrums.**

Die 2013 gegründete Rudi Assauer Gemeinnützige Initiative Demenz und Gesellschaft (GID) GmbH trägt den Namen des bekannten Fußballmanagers Rudi Assauer, der an der Alzheimer-Krankheit leidet. Ihre Ziele sind u.a. die Enttabuisierung des Krankheitsbildes

Demenz in der Öffentlichkeit und die Förderung der Forschung und Entwicklung neuer Projekte zur Verbesserung der Situation der Angehörigen von demenziell Erkrankten.

Im Beisein von Rudi Assauer wurden in seiner ehemaligen Wirkungsstätte, der Veltins Arena auf Schalke des gleichnamigen Fußball-Traditionsvereins FC Schalke 04 die Preise verliehen. Für den Demenz-Verein Saarlouis nahmen die Vorsitzende Dagmar Heib und Andreas Sauder den Rudi-Assauer-Preis in Empfang.



Verleihung des Rudi-Assauer-Preises (v.l.): Prof. Dr. Georg V. Sabin (Mitglied des Beirates der Rudi Assauer Initiative) Thomas Behler (Geschäftsführer der Rudi Assauer Initiative), Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz Saarland), Dagmar Heib MdL (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis)



Rudi Assauer (vorne, 2. v.l.) mit den Preisträgern



# Demenz-Verein Saarlouis erhält Hertie-Preis

„Preis für Engagement und Selbsthilfe“ der Hertie-Stiftung  
verliehen – Sozialministerin Bachmann zu Gast

**Am 19. Februar 2015 beglückwünschten Dr. Eva Koch von der Hertie-Stiftung und Sozialministerin Monika Bachmann den Demenz-Verein anlässlich der Preisverleihung und würdigten die jahrelange, erfolgreiche Arbeit für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.**

Ein Arbeitsschwerpunkt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main ist der Bereich Neurowissenschaften. Die Stiftung ist der größte private Förderer der Hirnforschung in Deutschland und der zweitgrößte in Europa. Die Projekte im Arbeitsgebiet Neurowissenschaften sollen unter anderem dazu beitragen, Verständnis, Behandlung und Betreuung bei neurologischen Erkrankungen zu verbessern, insbesondere bei der Multiplen Sklerose und neurodegenerativen Erkrankungen, zu denen auch viele Formen von Demenzerkrankungen gehören.

Im Rahmen der Verleihung des „Preises für Engagement und Selbsthilfe 2014“ in Höhe von 10.000 Euro der Hertie-Stiftung war die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes Monika Bachmann zu Gast. Sie hob vor Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern des Demenz-Vereins, pflegenden Angehörigen und Vertretern der Presse hervor, dass der Demenz-Verein Saarlouis mit seinem Demenz-Zentrum nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch überregional Pionierarbeit geleistet und maßgeblich dazu beigetragen hat, die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und die Entlastungsmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen nachhaltig zu verbessern.

In ihrer Laudatio würdigte auch Dr. Eva Koch, Projektleiterin bei der Hertie-Stiftung, das jahrzehntelange Engagement des Demenz-Vereins und die komplexen Hilfsangebote im Demenz-Zentrum, als bundesweit vorbildhaft. Nach der Preisverleihung zeigte sie sich beim Rundgang durch die Villa Barbara insbesondere vom Besuch in der Tagespflege beeindruckt.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich sehr herzlich bei der Hertie-Stiftung für die Verleihung dieses bedeutenden Preises und bei Ministerin Bachmann und Dr. Koch für die entgegengebrachte Wertschätzung. Unser Dank gilt auch dem Saarländischen Rundfunk (Aktueller Bericht), der Saarbrücker Zeitung (Redaktion Saarland) und dem Wochenspiegel für die positive Berichterstattung.

*Verleihung des Hertie-Preises (v.l.): Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), Ministerin Monika Bachmann, Dagmar Heib, MdL (Vorsitzende Demenz-Verein), Dr. Eva Koch (Hertie-Stiftung)*



# Einzigartiges Naturerlebnis beim „Pfad der Sinne“ in Wallerfangen

**Das Demenz-Netzwerk Wallerfangen veranstaltete zusammen mit dem Demenz-Verein Saarlouis und weiteren Partnern am 30. Mai 2015 einen besonderen Erlebnistag: den „Pfad der Sinne“.**

Der Erlebnistag in der Walderfinigia-Festhalle wurde eröffnet vom Leiter der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Wallerfangen“ Stefan Behr. Grußworte sprachen die Vorsitzende des Demenz-Vereins und Landtagsabgeordnete Dagmar Heib sowie Bernd Seiwert, Abteilungsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, der auch Grüße der Schirmherrin der Veranstaltung, Ministerin Monika Bachmann, überbrachte. Anschließend hielt die Allgemeinmedizinerin und Vorsitzende der Genesa (Gesundheits-Netz Saar) Dr. med. Jutta Dick einen Vortrag zum Thema Demenz.

Der „Pfad der Sinne“ wurde von gleichnamigem Verein unter Vorsitz von

Alexander Deutsch und einer Arbeitsgruppe der Lokalen Allianz Wallerfangen organisiert. Die Veranstaltung richtete sich nicht nur an Demenzerkrankte und ihre Angehörigen, sondern an alle interessierte Bürgerinnen und Bürger, Jung und Alt. Unter dem Motto „Natur bewusst mit allen Sinnen erleben“ wurde ein Raum der Begegnung geboten, gemeinsam die Umwelt zu erkunden, zu experimentieren und zu erkennen. In der Mitte der Halle war ein imposantes Stück Natur aus Naturmaterialien aufgebaut worden: ein Boden aus Laub, Stämme verschiedener Baumarten, Pflanzen sowie Holzskulpturen heimischer Waldtiere. Zum freien Eintritt konnten die Besucher an verschiedenen Stationen mit Klangschalen Klänge hören und Vibrationen spüren, Düfte verschiedener Blumen riechen, an der Saftbar von JUZ United leckere, alkoholfreie Cocktails schmecken, beim Imkerverein Dudweiler Honig und andere Naturprodukte sowie bei der Park-Apotheke Wallerfangen Teesorten probieren. Der Saarlouiser Künstler Mike Mathes lud die Gäste

ein, sich an verschiedenen Kunstaktionen zu beteiligen. Der Förderverein „Haus der Generationen Wallerfangen“ sorgte mit Kaffee, Kuchen und einem Imbiss für das leibliche Wohl. Weitere Netzwerkpartner informierten an Ständen über ihre Angebote.

Der „Pfad der Sinne“ wurde von der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Wallerfangen“ zusammen mit dem Pfad der Sinne e.V. und dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Wallerfangen, der Gemeinschaftspraxis Dres. Dick/Dutt Wallerfangen, dem St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, der Caritas-Sozialstation Wadgassen, dem VdK-Ortsverband Wallerfangen, dem Landkreis Saarlouis, der Landesfachstelle Demenz, der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, der Plattform Demenz und dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis veranstaltet.



Beim „Pfad der Sinne“ (v.l.): Erik Leiner (Leiter Beratungsstelle Demenz-Verein), Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz), Bernd Seiwert (Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie), Dagmar Heib MdL (Vorsitzende Demenz-Verein), Stefan Behr (Gemeinde Wallerfangen)

## Eindrücke vom Pfad der Sinne



### ANZEIGE

Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit, fühlen sich vom ersten Tag an zu Hause und genießen unsere liebevolle Pflege.



Senioren Wohnpark  
*Stefana*

...wohltuende Wärme  
und herzliche Betreuung

Wir informieren und beraten Sie gerne.

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Krankenhaus-Nachbehandlung
- Demenzbetreuung
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Betreutes Service-Wohnen
- Senioren-WG

Saarbrücker Straße 2 • 66839 Schmelz • 0 68 87-90 21-0 • info@stefanagmbh.de • www.stefanagmbh.de

# Tag der Tagespflege im Demenz-Zentrum

## Landrat Lauer und Mitglieder des Kreistages besuchen Villa Barbara

**Am 16. April 2015 veranstaltete der Landkreis Saarlouis den „2. Tag der Tagespflege“. Landrat Patrik Lauer, Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie Mitglieder des Kreistages besuchten drei Tagespflege-Einrichtungen im Landkreis, darunter auch das Demenz-Zentrum Villa Barbara.**

Der „Tag der Tagespflege“ wurde 2014 vom Landkreis Saarlouis ins Leben gerufen, um einmal im Jahr gezielt auf das Angebot der Tagespflege aufmerksam zu machen und für die Inanspruchnahme zu werben. Bei der Besichtigung des Demenz-Zentrums „Villa Barbara“ bekamen Landrat Patrik Lauer, die Leiterin des Amtes für soziale Dienste Christine Ney, Mitarbeiterinnen der Landkreisverwaltung sowie Mitglieder des Kreistagsausschusses Soziales, Altenhilfe und Altenpflege einen Einblick in die spezialisierte Demenz-Tagespflege des Demenz-Vereins Saarlouis und die Umbaumaßnahmen für

ein zweites Tagespflege-Angebot. Aufgrund der großen Nachfrage hatte der Verein beschlossen, im ersten Stock der Villa Barbara umzubauen, um 20 weitere

Tagespflegeplätze zur Verfügung stellen zu können. Die Räumlichkeiten werden über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar sein.



*Landrat Patrik Lauer, Mitarbeiterinnen des Landkreises und Mitglieder des Kreisausschusses im Gespräch mit Angestellten und Vorstandsmitgliedern des Demenz-Vereins im Garten der Villa Barbara*

# 18. Völklinger Seniorenmesse

Demenz-Verein Saarlouis e.V. wieder als Netzwerkpartner dabei

An der 18. Seniorenmesse am 31. Mai 2015 in Völklingen beteiligten sich zahlreiche Aussteller aus dem Bereich der Seniorenarbeit, darunter wie jedes Jahr auch wieder der Demenz-Verein Saarlouis e.V. als Partner des Seniorennetzwerkes Völklingen.

Unter der Schirmherrschaft der saarländischen Gesundheits- und Sozialministerin Monika Bachmann und der Leitung des Vorsitzenden des Netzwerkes Gerald Zieder wurde bei der Seniorenmesse in der Hermann-Neuberger-Halle in Völklingen wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Gesangs-, Instrumental-, Ballett- und Tanzdarbietungen geboten. Zahlreiche Besucher kamen und informierten sich an den vielen Informationsständen über die Angebote der Aussteller rund um die Seniorenarbeit.

Auch am Stand des Demenz-Vereins Saarlouis informierten sich viele Interessierte über die spezialisierten Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.



Am Infostand des Demenz-Vereins: Vorstandsmitglied Ursula Wagner mit Ehemann Hans Wagner

## ANZEIGEN

Pflegeteam

**Fahrenholz & Meyer**

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

☎ 0 68 35 / 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88

**Haushaltsauflösungen - Entrümpelungen - Messiehaushalte - Kleinumzüge**



Wir räumen für Sie im Saarland und Rheinland - Pfalz

- Festpreisgarantie
- Wertanrechnung von Hausrat
- Seriös, kompetent und zuverlässig
- Kostenlose Besichtigung und Angebot

Telefon: 0 68 87 / 89 31 190 Mobil: 0 151 / 200 16000

**HAROSAAR**

Eric Rosenberger - Herderstr. 1 - 66839 Schmelz - [www.harosaar.de](http://www.harosaar.de) - E-Mail: [info@harosaar.de](mailto:info@harosaar.de)

# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



**Die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.**

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben bis zu 25.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt nach § 45c SGB XI.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch Andreas Sauder (Tel. 0 68 31 / 488 18-14) unterstützt durch die Verwaltungskraft Anita Naumann (Tel. 0 68 31 / 488 18-0)

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.



Anita Naumann

Andreas Sauder

## Aufgaben der Landesfachstelle

- Aufbau von Servicestellen/Kompetenzzentren für Demenz-Beratung in den saarländischen Landkreisen
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen auf Landesebene
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- Die Landesfachstelle soll die vielfältigen Aktivitäten aus Praxis, Forschung, Verwaltung und Versorgung im Land koordinieren und sie in der Öffentlichkeit, bei Organisationen, Verbänden und Vereinen bekannt machen
- Planung und Durchführung von Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin
- Die Landesfachstelle führt mittels Kooperationen, Informationsveranstaltungen und Workshops durch und bringt ihre Fachkenntnisse in andere Arbeitszusammenhänge wie z. B. Krankenhäuser, Fachkliniken, Haus- und Fachärzte, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände ein.
- Aufbau, konzeptionell-technische Umsetzung und regelmäßige Aktualisierung einer internetgestützten Pflege-Plattform Saarland der Landesfachstelle Demenz

**Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz  
c/o Demenz-Zentrum Saarlouis · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-0  
info@demenz-saarlouis.de**

# Demenzplan für das Saarland

Das Saarland verfügt über eine breit gefächerte Infrastruktur für die Versorgung und Unterstützung von Demenzkranken und ihren Angehörigen. Zudem hat das Land wichtige Modellprojekte zur Verbesserung der Situation Demenzkranker auf den Weg gebracht, die bundesweit Beachtung gefunden haben. In der nächsten Zukunft wird

es darum gehen, die bisherigen Aktivitäten und Maßnahmen in einem saarländischen Demenzplan zu bündeln und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Der Demenzplan für das Saarland wird im Auftrag des saarländischen Sozialministeriums durch das Iso-Institut in Saarbrücken

und unter Begleitung der Landesfachstelle Demenz Saarland erarbeitet. Die Entwicklung des Demenzplanes wurde bereits zu Jahresanfang gemeinsam mit den Akteuren im Land begonnen.

Zunächst wurden Handlungsfelder definiert, die mit den Akteuren im Land in kooperativen Workshops bearbeitet wurden.



Auftaktveranstaltung am 4. Februar 2015 mit Sozialministerin Monika Bachmann und Dagmar Heib, MdL (vorne, v.l.) im VHS-Zentrum in Saarbrücken

Zu folgenden Handlungsfeldern konnten bereits Workshops durchgeführt werden:

- Enttabuisierung der Demenz und soziale Teilhabe
- Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
- Optimierung der Versorgungsstrukturen im Pflegesektor
- Forschung und Transfer von Modelllösungen

Weitere Workshops sind in Planung. Der Demenzplan soll Ende 2015 vorgelegt werden.

## ANZEIGEN

### Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

**Ulrike Janetscheck**  
 examinierte Krankenschwester  
 zu allen Kassen zugelassen  
 Dillinger Str. 50a  
 66763 Dillingen - Diefflen  
 ☎ 0 68 31 / 70 35 35  
 @ [krankenpflege.janetscheck@t-online.de](mailto:krankenpflege.janetscheck@t-online.de)

Seit über 25 Jahren - ältester, privater Pflegedienst im Kreis Saarlouis.  
 Legen Sie Wert auf langjährige Erfahrung, Flexibilität, Individualität,  
 Transparenz und Kompetenz in der Pflege?  
 Dann vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Seniorenbetreuung
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Modernes Wundmanagement
- Individuelle Schulungen

**Demenzcafé**

**Jeden Montag und Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr**  
 weitere Termine auf Anfrage

Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten

**Betreuung für Menschen mit Demenz**  
 - Entlastung für pflegende Angehörige

Unser Café bietet Ihnen einen Ort der Geselligkeit, der gemeinsamen Aktivitäten und des Austauschs. Für die betreuenden Angehörigen bietet es die Möglichkeit einer Erholungspause im Alltag.

**24 Stunden dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen**  
 Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

# Landkreis Merzig-Wadern stellt die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Merzig-Wadern“ vor

Zum Startschuss des Bundesprogramms „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Merzig-Wadern“ am Dienstag, 26. Mai, hatte der Landkreis Merzig-Wadern nach Losheim in den Saalbau eingeladen. Zwei Vorträge und eine Podiumsdiskussion unterstrichen aus verschiedenen Blickwinkeln die Wichtigkeit dieses Programms, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.



„Der Landkreis hat sich im letzten Jahr für das Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ beworben und wurde aufgenommen. Und seit letztem Jahr ist der Landkreis ebenfalls Kooperationspartner im Landesnetzwerk „Allianz für Demenz – Netzwerk Saar“. „Ein Ziel der Allianz ist es, ein gutes Netzwerk in Ergänzung sowie zur nachhaltigen Festigung und Stärkung der bereits bestehenden Strukturen zu schaffen“, erklärte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich.

In einer Podiumsdiskussion unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz Saarland wurde die Demenzerkrankung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Die Podiumsteilnehmer sprachen über ihre Erfahrungen aus der täglichen Arbeit mit Demenz, über politisches Engagement für die Bürger vor Ort sowie über die Arbeit in einer Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz.

**Ansprechpartnerin  
der Lokalen Allianz  
in Merzig-Wadern ist  
Sarah Baltes.**

**☎ 0 68 61 / 80-421**

**E-Mail: [s.baltes@merzig-wadern.de](mailto:s.baltes@merzig-wadern.de)**

**[www.merzig-wadern.de](http://www.merzig-wadern.de)**





# Informationsveranstaltung bei Bosch Homburg

In Zusammenarbeit mit der Firma Bosch und der Bosch BKK-Pflegekasse in Homburg veranstaltete die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ im Saarpfalz-Kreis und die Landesfachstelle Demenz einen Informationsabend für deren MitarbeiterInnen. Neben einem

Vortrag der Bosch BKK zu den Neuerungen der Pflegeversicherung, Informationen des PSP (Psychosoziale Projekte Saarpfalz e.V.) und des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Firma Bosch zu deren Angeboten referierte Andreas Sauder von der Landesfachstel-

le Demenz zum Thema „Demenz – Was dann?“.

Die knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten im Nachgang zu den Referaten die Möglichkeit, Fragen an die ExpertInnen zu richten.



(v.l.): Andreas Sauder, Landesfachstelle Demenz Saarland; Horst Schneider, Psychosoziale Projekte Saarpfalz e.V.; Edzard Lübben, Bosch BKK-Pflegekasse; Kathrin Seebauer, Bosch; Thomas Goutier, Bosch; Frauke Konczalski, Bosch; Quelle: Bosch

**Ansprechpartner  
der Lokalen Allianz  
im Saarpfalz-Kreis ist  
Horst Schneider.**

**☎ 0 68 41/ 93 430**

**E-Mail: [h.schneider@psp-homburg.de](mailto:h.schneider@psp-homburg.de)**

**[www.psp-homburg.de](http://www.psp-homburg.de)**

## Filmabend in Homburg mit großer Resonanz

Die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ im Saarpfalz-Kreis, die sich in Trägerschaft des Psychosoziale Projekte Saarpfalz e.V. (PSP) befindet, lud in Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle Demenz zu einem Filmabend ins Forum ein. Gezeigt wurde der Film „Vergiss mein nicht“ des Regisseurs David Sieveking, der sich in eindringlicher Weise mit dem Thema Demenz auseinandersetzt.

Nach Begrüßung der ca. 150 Interessierten durch Horst Schneider, Geschäftsführer des PSP, und Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg, hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Fragen an ausgewählte Experten zu richten.



(vorne v.l.) Andreas Sauder, Leiter Landesfachstelle Demenz Saarland  
Christian Brenner, Pflegeberater Pflegestützpunkt im Saarpfalz-Kreis  
Horst Schneider, Geschäftsführer PSP e.V.,  
Jennifer Kennel, Fachärztin Uniklinik Homburg  
Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister Stadt Homburg



**St. Franziskus | Alten- und Pflegeheim**  
 Franziskusstraße 1, 66706 Besch,  
 Telefon: 06867 91192-0, Fax: 06867 1076  
 www.ctt-trier.de



*Wohnen im Dreiländereck an der Mosel*

**Menschen mit dementieller Veränderung im Alten- und Pflegeheim St. Franziskus | Besch**

Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Wohngruppen für Menschen mit dementieller Veränderung für unsere Bewohner im St. Franziskus an. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch mit anschließender individueller Hausführung über Ihr neues Zuhause. Nehmen Sie einfach Kontakt mit unserer Heimleiterin, Frau Elisabeth Jansen, auf. Wir freuen uns auf Sie!



**Fachklinik für Geriatrie**



St. Nikolaus-Hospital  
 Wallerfangen

*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.  
 Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,  
 aber umso weiter sieht man.“*  
 Ingmar Bergmann

**Geriatrische Rehabilitation, Akut-Geriatrie sowie Tagesklinik**  
 Ziel einer geriatrischen Behandlung ist die Wiedergewinnung, die Verbesserung oder der Erhalt einer möglichst weitgehenden Selbstständigkeit des Patienten in den Verrichtungen des täglichen Lebens und somit eine Steigerung der Lebensqualität im Alltag.

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Fachklinik für Geriatrie  
 Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen · Telefon (06831) 962-0 · Fax (06831) 962-235  
 www.sankt-nikolaus-hospital.de · geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

**dem Menschen dienen – seit 1857**



**Zuhause bleiben - mit unserer Unterstützung**

Mit den Angeboten des Schwesternverbandes im Landkreis Saarlouis können Sie Zuhause alt werden - auch bei Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiter unseres ambulanten Dienstes **Pflegestern Zitt** sind vor Ort in und rund um Saarlouis für Sie da. In Saarlouis-Lisdorf bietet der **Pflegestern Zitt** zudem Plätze zur **Tagespflege** an. Die Mitarbeiter des **Pflegedienstes Knobe** pflegen, unterstützen und fördern Sie in **Lebach** und den umliegenden Ortschaften.

Lernen Sie uns kennen, wir informieren Sie gerne!

**Pflegedienst Knobe: 06881 - 52543**  
**Pflegestern Zitt gGmbH: 06831 - 1313**

Oder informieren Sie sich im Internet:  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege

Aufenthaltsraum  
Tagespflege



Gemütliche  
Sitzzecke

Schulung



# Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können maximal 21 Personen betreut und beschäftigt werden. Nach dem Umbau des ersten Obergeschosses werden 20 weitere Plätze zur Verfügung stehen, die barrierefrei über einen Fahrstuhl erreichbar sein werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

## Das Angebot der Tagesstätte im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagesstätte unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

# Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur Tagespflege und  
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

# Sehr gut erhaltene Möbel für die zweite Tagespflege gesucht

Die Erweiterung und Umbau der Tagespflege in der Villa Barbara soll in den nächsten Wochen abgeschlossen werden.

Für die Räume der neuen Tagespflege sucht der Demenz-Verein Saarlouis e.V. noch sehr gut erhaltene Möbel. Um die Räume mileutheraeutisch und wohnlich einrichten zu können, benötigen wir:

Sessel (Ruhesessel), Sofas, Couchtische, einen großen Esstisch, TV-Möbel, zwei Wohnzimmerschränke (ggf. 2-teilig oder ein Sideboard), ein großer Kleiderschrank.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einer entsprechenden Möbelspende unterstützen könnten und bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Hilfe.

Kontakt:

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

E-Mail:

sekretariat@  
demenz-saarlouis.de

(bitte Fotos mitsenden)

ANZEIGE



Wir bieten Ihnen im Herzen Ens dorfs ein individuell abgestimmtes Angebot zu folgenden Leistungen:

- Stationäre Pflege und Betreuung
  - Demenzbetreuung
  - Kurzzeitpflege

SANKT AUGUSTIN | Provinzialstraße 109 | 66806 Ens dorf | Telefon +49 6831 96689-0 | www.seniorenhaus-ensdorf.de

# Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrighschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

Informationen über unseren  
Betreuungsdienst erhalten Sie  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt. Eine Anstellung auf geringfügiger Basis beim Demenz-Verein ist möglich. Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGEN

**JAKOBS**  
Heizung+Sanitär GmbH  
Josefstr. 12  
66740 Saarlouis  
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte  
Duschlösungen  
aus einer Hand**



Das Altenpflege u. Betreuungszentrum Überherrn GmbH ist die Einrichtung eines privaten Trägers. In unsere Einrichtung und Konzeption fließen alle Erfahrungen ein, die wir bisher auf diesem Gebiet gesammelt haben. Im Mittelpunkt unseres Denkens steht jeder einzelne Mensch als persönliches Individuum mit all seinen Gewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Hauptziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Menschen einen sicheren und geborgenen Lebensabend mit optimaler pflegerischer Versorgung zu bieten.

  
Altenpflege u. Betreuungszentrum  
Überherrn GmbH

Altenpflege und Betreuungs-  
zentrum Überherrn GmbH

Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn

Telefon: (0 68 36) 80 00 - 0

Telefax: (0 68 36) 80 00 - 80 00

www.abzü.de

# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung –  
 „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“  
 Heimaufenthalte vermeiden

**Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 5.000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es knapp 25.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.**

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

**Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.**

**Beratungstelefon**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

**Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:**

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

**Weiterführende Informationen unter**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**



# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“**



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

## Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

## Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung erbeten unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0.

## Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine

### 2015 hinweisen:

**13.07., 10.08., 14.09., 12.10., 09.11. und 14.12.**

### Bitte beachten Sie:

**Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.**

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!



# Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

Hilfe beim Helfen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz  
– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK – Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtert.

Die Schulungsmodulare „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis stattfinden.

## Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen



- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmel-

dung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen zur Veranstaltung mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

**Die Angehörigenschulung findet ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums.**

## ANZEIGEN



### Die SHG-Kliniken Sonnenberg: Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. An den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf werden Sie im Krankheitsfall stationär versorgt. Ambulante Einrichtungen runden das Angebot ab.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



### Kontakt

SHG-Kliniken Sonnenberg  
Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Tel.: +49(0)681/889-0 • Fax: +49(0)681/889-2019  
[www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)



# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

**Der Demenz-Verein SaarLouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis SaarLouis an.**

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Möglichkeiten des Umgangs“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis SaarLouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz



**... und viele weitere Themen.**

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ in SaarLouis an.

**Die Informations- und Schulungsveranstaltungen finden ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in SaarLouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums.**

Informationen zur Angehörigen-schulung und Termine unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGEN

**COLLET**  
METZGEREI & PARTYSERVICE

Stammessen wird geliefert nach:  
Bous, Ensdorf, Lisdorf, Fraulautern,  
Roden, Wadgassen, Werbeln,  
Schaffhausen u. Hostenbach

Wir beliefern Sie auch samstags u.  
liefern Ihnen ein Sonntagsessen mit!  
• Speiseplanänderungen vorbehalten! •

**Telefon: 06831 - 4872934**





# **Was ist Demenz ? Wie erkennt man eine Demenz, was können Angehörige tun ?**

**In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,5 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 25000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.**

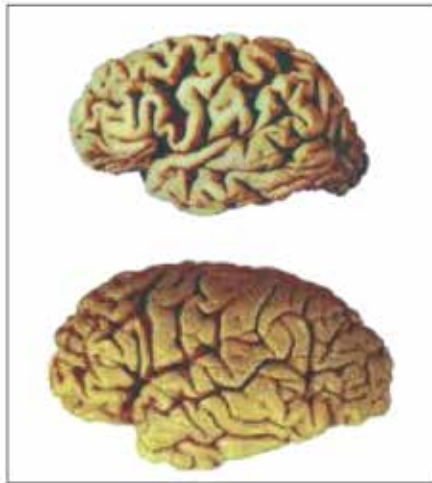
### Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten  
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

### Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

### Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Ange-**

**hörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

## Bis zu 25.000 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
  - Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
  - Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
    - Rechtzeitige Information hilft
  - Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
    - Nutzen Sie Beratung
    - Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
  - Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
  - Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz,  
kostenlose Informationsbroschüren,  
Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz  
Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: [landesfachstelle@demenz-saarland.de](mailto:landesfachstelle@demenz-saarland.de); [www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)

### ANZEIGEN



**Sanitätshaus**  
**Hermann Müller**  
Orthopädie- und Rehathechnik

- \* Prothesen
- \* Orthesen
- \* Bandagen
- \* Einlagen
- \* Stützkorsette
- \* Kompressionsstrümpfe
- \* Rollstühle
- \* Reha-Artikel
- \* Bequemschuhe
- \* Compressions Sportswear

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07  
Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: [Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de](mailto:Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

# HIER LEBE ICH EINEN MEINER TRÄUME

ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!

*Sorgenfrei im Alter leben...*



## WOHNGALERIE MOSELPARK PERL

TRAUMHAFTES WOHNEN IM DREILÄNDERECK

### Die Seniorengalerie Moselpark

- Inmitten der grünen Weinberg-Idylle des Dreiländerecks und dennoch mit perfekter Autobahn-Anbindung befindet sich bereits seit 1997 die Seniorengalerie Moselpark Perl. Dank einer wachsenden Nachfrage und einer überwältigenden Resonanz ist es uns seit der Eröffnung unseres Hauses gelungen, mehrfach erweiternde Baumaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Eines haben wir dabei nie aus den Augen verloren: Die Bedürfnisse unserer Bewohner in der Stationären Pflege und dem Betreuten Wohnen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die Seniorengalerie Moselpark als großzügigen Gebäudekomplex, bestehend aus mehreren Einzelkomplexen, zu gestalten, der genügend Freiräume bietet und dennoch alle Wohnhäuser perfekt miteinander verbindet. Unsere großflächige Parkanlage und die nahegelegenen, malerischen Weinberge runden unser umfangreiches Serviceangebot einmalig ab. In unserem Gebäudekomplex ist ein öffentliches Restaurant mit Wintergarten und Sommerterrasse integriert.



### Wohngalerie Moselpark

Wir bauen 54 weitere Eigentumswohnungen in begehrter Südlage, mit gehobener Ausstattung und in verschiedenen Größen in insgesamt 6 neuen Häusern (mit Tiefgarage) für Sie. Sprechen Sie uns an.

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch und einer Besichtigung ein.  
Rufen Sie uns an Tel.: 0049 (0) 6867 - 922- 0

0049 (0) 6867 - 922- 207

0049 (0) 6867 - 922- 484

Ansprechpartner: Frau Höhl



**BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE**  
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

## Haus Weiherberg GmbH

Haus für Wohnen und Pflege



Wir bieten Tages-, Kurzzeit-, und vollstationäre Pflegeplätze. Aufnahme aller Pflegestufen!

### Neuer Demenzbereich!



Cafeteria, Bibliothek, Andachtsraum, Friseur, eigene Küche, Wäscherei, Hausmeisterservice. Große neu gestaltete Parkanlage, mit sehr schönem Teich, Mariengrotte, Sinnes-

pfad, Bouleplatz

[info@haus-weiherberg.de](mailto:info@haus-weiherberg.de)

[www.haus-weiherberg.de](http://www.haus-weiherberg.de)

Seit 40 Jahren privat geführtes Familienunternehmen, in zweiter Generation. Hohe Fachkraftquote, tägliches Freizeitangebot, Ausflüge, jahreszeitliche Veranstaltungen, Tanznachmittage, Musikwelten, Bewegungswelten und vieles mehr.



Alle Zimmer sind groß (mind. 24 qm), hell und freundlich eingerichtet, mit eigenem Bad und Balkon. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

66679 Losheim am See  
Weiherberg 56,

☎ 0049-6872/9201-0

☎ 0049-6872/9201-50

# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 2. Halbjahr 2015

## Ernährung im Alter und bei Demenz

Datum: 02. Juli 2015

Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,-€)

## Haftungsrecht in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 10. Juli 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,-€)

## Aromapflege - 2tägiges Seminar

Datum: 13. und 14. Juli 2015

Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

## Kinästhetik - Grundkurs - 3tägiges Seminar

Datum: 22. bis 24. Juli 2015

Teilnahmegebühr: 240,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 225,-€), Zertifikat 25,- €

## Expertenstandard Ernährungsmanagement - Tagesseminar

Datum: 07. September 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie - qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung

Datum: Kursbeginn 08. September 2015

Teilnahmegebühr: 2250,- €, Prüfungsgebühr 50,- €

## 18. Internationaler Demenzkongress - 2-tägiger Kongress

Datum: 22. und 23. September 2015

Teilnahmegebühr: 1 Tag 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

2 Tage 115,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 100,- €)

## Pflegeplanung und -dokumentation - 2tägiges Seminar

Datum: 25. September und 06. November 2015

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 28. September 2015

Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

## Gewaltprävention - 2tägiges Seminar

Datum: 29. und 30. September 2015

Teilnahmegebühr: 160,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 145,-€)

## Integrative Validation (Demenz Theorie) - 2tägiges Seminar

Datum: 01. und 02. Oktober 2015

Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

## Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 02. Oktober und 06. November 2015

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,-€)



# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 2. Halbjahr 2015

## Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 09. Oktober 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Expertenstandard chronische Wunden - Tagesseminar

Datum: 15. Oktober 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Methoden und Modelle des Umgangs mit Demenz in der Pflege - 2tägiges Seminar

Datum: 03. und 04. November 2015

Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

## Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 05. November 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Kommunikation mit Sterbenden - Tagesseminar

Datum: 13. November 2015

Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 16. und 17. November 2015

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Beratungsgespräche führen - Tagesseminar

Datum: 19. November 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Fachtagung „Ein- und Auftauchen im Meer der Ver-rücktheit“

Datum: 24. November 2015

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Integrative Validation (Grundkurs) - 2tägiges Seminar

Datum: 25. und 26. November 2015

Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

## Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 01. und 02. Dezember 2015

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Demenz und/oder Depression - Tagesseminar

Datum: 04. Dezember 2015

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-16

Fax: 06831/48818-23

E-Mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de)

oder als Download unter: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

# 18. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux – Programm



LANDESFACHSTELLE  
DEMENZ



22. und 23. September 2015 in der Kulturhalle Roden · Hochstraße 41 · 66740 Saarlouis

## 22. September 2015

<b>09.00 Uhr</b>	<p><b>Eröffnung und Begrüßung</b> <b>Dagmar Heib</b>, MdL, Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e.V.</p> <p><b>Grußworte:</b> <b>Stephan Kolling</b>, Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie</p> <p><b>Astrid Gerke-Müller</b>, Schirmherrin der Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland</p> <p><b>Patrik Lauer</b>, Landrat des Landkreises Saarlouis</p> <p><b>Roland Henz</b>, Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarlouis</p>	<b>11.15 Uhr</b>	<p><b>Erstdiagnose Demenz im Krankenhaus - Und dann?</b> <b>Das Projekt Dem-i-K Plus</b> <b>Dr. Sabine Kirchen Peters</b>, iso-Institut Saarbrücken</p>
		<b>12.00 Uhr</b>	<p><b>Pause (Mittagessen)</b></p>
		<b>13.30 Uhr</b>	<p><b>Expertenstandard Mobilität</b> <b>Barbara Zitt</b>, Lehrerin für Pflegeberufe, Saarlouis</p>
<b>09.30 Uhr</b>	<p><b>Demenzprävention</b> <b>Prof. Dr. Tobias Hartmann</b>, Deutsches Institut für Demenzprävention, Homburg</p>	<b>14.00 Uhr</b>	<p><b>Selbsterhaltungstherapie (SET) in der Betreuung von Menschen mit Demenz</b> <b>Dr. phil. Barbara Romero</b>, freiberufliche Diplompsychologin, Berlin</p>
<b>10.15 Uhr</b>	<p><b>Mundhygiene bei Menschen mit Demenz</b> <b>Dr. med. Dr. med. dent. H. Rixecker</b>, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Saarlouis</p>	<b>14:45 Uhr</b>	<p><b>Kaffeepause</b></p>
<b>10.45 Uhr</b>	<p><b>Kaffeepause</b></p>	<b>15.15 Uhr</b>	<p><b>Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz</b> <b>Hartmut Sebastian</b>, Dipl. Soziologe, Einrichtungsleiter Altenheim St. Franziskus Dillingen</p>
		<b>16.00 Uhr</b>	<p><b>Diskussion/Kongressende</b></p>

# 18. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux – Programm

22. und 23. September 2015 in der Kulturhalle Roden · Hochstraße 41 · 66740 Saarlouis

## 23. September 2015

		12.00 Uhr	Pause (Mittagessen)
09.00 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> <b>Grußwort:</b> <b>Dr. Josef Mischo</b> , Präsident der Ärztekammer des Saarlandes	13.30 Uhr	<b>Medikamentöse Behandlung von Menschen mit Demenz</b> <b>Dr. med. R. A. Fehrenbach</b> , Chefarztin der gerontopsychiatrischen Klinik, SHG Klinik Sonnenberg Saarbrücken
09.15 Uhr	<b>Neue diagnostische Methoden und therapeutische Ansätze am Universitätsklinikum des Saarlandes</b> <b>Prof. Dr. Matthias Riemenschneider</b> , Ärztl. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums des Saarlandes, Homburg	14.15 Uhr	Kaffeepause
10.00 Uhr	<b>Komorbidität bei Demenz</b> <b>Dr. Bernd Gehlen</b> , Chefarzt der geriatrischen Klinik, SHG Klinik Sonnenberg Saarbrücken	14.30 Uhr	<b>Demenzversorgung in Luxemburg</b> <b>Jean-Marie Desbordes</b> , <b>Alain Tapp</b> , Association Luxembourg Alzheimer (ALA)
10.45 Uhr	Kaffeepause	15.15 Uhr	<b>Demenzversorgung im Saarland</b> <b>Andreas Sauder</b> , Landesfachstelle Demenz Saarland
11.15 Uhr	<b>Aktueller Stand der Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs</b> <b>Kathrin Federmeier</b> , Fachgebietsleitung Begutachtung Pflegebedürftigkeit nach SGB XI des MDK Saarland	16.00 Uhr	Diskussion/Kongressende

Der Kongress wird organisiert vom

Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“ • Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz • Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Saarländischer Hausärzterverband e.V. • Sozialverband VDK Saarland
- Association Luxembourg Alzheimer • Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

SOZIALVERBAND  
**VdK**  
DEUTSCHLAND

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz

# Ohne Hilfe schaffe ich's nicht mehr.

Pflegende Angehörige  
brauchen mehr Unterstützung  
im Alltag.

Wir alle brauchen  
eine bessere  
Pflegeversicherung.

**Große  
Pflege-  
reform  
jetzt!**

[www.grosse-pflegereform-jetzt.de](http://www.grosse-pflegereform-jetzt.de)

Sozialverband VdK Saarland e.V.  
Neugäßstraße 11, 66117 Saarbrücken

## AHLHELM G B H

Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler  
Treppenbau · Fensterbänke



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis  
Tel. 0 68 31 / 8 29 66  
Fax 0 68 31 / 8 87 34  
Mobil 0170 / 27 19 809



Ökumenische Sozialstation  
St. Ingbert -  
Blies- und  
Mandelbachtal gGmbH  
Ambulante Pflegestation

IHR KOMPETENTER PARTNER WENN ES UM PFLEGE GEHT!

**Hauptgeschäftsstelle Bereich St. Ingbert:**  
Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert  
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01  
e-Mail: [sozialstation-igb@t-online.de](mailto:sozialstation-igb@t-online.de)

**Anlaufstützpunkt Betriebsteil Bliesgau:**  
Luitpoldplatz 4 · 66440 Blieskastel  
Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

Staatlich anerkannte Pflegestation  
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in  
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal

Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in  
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie  
für unsere Arbeit

 **Haus Blandine**  
SENIORENBETREUUNG



## Wie dahemm.

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler  
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · [www.hausblandine.de](http://www.hausblandine.de)

 **GFAMBH** Älterwerden - neu sehen!




### Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn

- ◊ stationäre und teilstationäre Pflege
- ◊ Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“
- ◊ Fahrbarer Mittagstisch

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird!

Seniorenheim St. Josef  
Am Kloster 1  
66571 Eppelborn  
Tel.: 06881-9601 0  
Email: [info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)  
[www.gfambh.com](http://www.gfambh.com)

# Nachlese Frühjahrstagung

**Am 18. und 19. März 2015 veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit Kooperationspartnern die Frühjahrstagung Demenz in Roden.**

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Demenz-Vereins Dagmar Heib und Grußworten von Staatssekretär Stephan Kolling, Landrat Patrik Lauer sowie Bür-

germeisterin Marion Jost konnten sich die rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an zwei Tagen zum Thema Demenz bei Fachvorträgen namhafter Referenten informieren. Wie auch beim Demenzkongress standen neben den medizinischen die pflegerisch-therapeutischen Themen im Vordergrund.

Der Kongress wurde umrahmt von Informationsständen der Netzwerkpartner, einem Büchertisch mit Fachliteratur im Foyer sowie dem Friedenskunst-Projekt „Tausend Augen“ des bekannten Saarlouiser Künstlers Mike Mattes.



# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung  
1-jährige Weiterbildung · Beginn 8. September 2015**

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit demenzen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

## Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthérapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit  
Terminübersicht erhalten Sie im  
Demenz-Zentrum  
unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

## ANZEIGEN



**Pflegeheim  
Am Berg GmbH**  
Altstraße 3  
66540 Münchwies  
Telefon: 0 68 58 / 313  
Fax: 0 68 58 / 65 27  
Mail: [pfl.am.berg@t-online.de](mailto:pfl.am.berg@t-online.de)

**Wir pflegen, helfen  
und beraten**



**ZORN**  
P  
T  
I  
K

Augenglasbestimmung  
Führerscheinsehtest  
Brillen und Contactlinsen  
auch für den Sport

**Ihr Augenoptiker in Bous**

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

**fußpflege-podologie**



Podologie  
Medizinische Fußpflege  
**Michaela Leiner**  
Podologische Praxis  
med. Fußpflege  
Kirchstraße 2 · 66687 Wadern/Wadrill  
Telefon: 0 68 71 / 90 97 69

**MENSCH SEIN - MENSCH BLEIBEN**  
Marga Sticher



Alles aus einer Hand

**Häusliche Pflege & Dienstleistungen  
Seniorentagesstätte**  
Türkismühle, Saarbrücker Straße 36  
Tel: 06852 - 15 63; Fax: 06852 - 99 13 95  
[info@pflagedienst-sticher.de](mailto:info@pflagedienst-sticher.de)  
[www.pflagedienst-sticher.de](http://www.pflagedienst-sticher.de)

# Pflegeversicherung: Ab 2015 mehr Leistungen für Menschen mit Demenz

**Mit dem Pflegestärkungsgesetz (Teil 1) sind zum 1. Januar 2015 wichtige Änderungen in der Pflegeversicherung in Kraft getreten. Menschen mit Demenz, die von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden, profitieren besonders von den Neuregelungen. Weitere Regelungen entlasten pflegende Angehörige.**

Ab Januar 2015 haben Menschen mit Demenz bereits in der Pflegestufe 0 bei einem anerkannten „erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf“ einen Anspruch auf **Kurzzeitpflege** für 4 Wochen pro Kalenderjahr. Die **Verhinderungspflege** kann nun für bis zu 6 Wochen (bisher 4 Wochen) in Anspruch genommen werden. Im Kalenderjahr noch nicht in Anspruch genommene Leistungen der Verhinderungspflege können auch für die Kurzzeitpflege verwendet werden (max. 8 Wochen).

Ein großer Fortschritt ist auch, dass die Leistungen der **Tagespflege** (und Nachtpflege) **in vollem Umfang neben den Leistungen der häuslichen Pflege** (Pflegegeld, Pflegesachleistung, Kombinationsleistung) in Anspruch genommen werden können. Die Leistungen in allen Pflegestufen sowie die zusätzlichen Betreuungsleistungen für Menschen mit Demenz wurden weiter erhöht. Ein deutlich höherer Anspruch besteht seit 2015 auch für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (bis zu 4000 €, vorher 2557 €).

Durch ebenfalls zum 1. Januar 2015 wirksame Änderungen im **Pflegezeitgesetz** (PflegeZG) haben pflegende Angehörige für bis zu 10 Arbeitstage Anspruch auf eine Freistellung vom Arbeitgeber bei akut auftretender Pflegesituation („kurzzeitige Arbeitsverhinderung“) sowie erstmalig auf eine Lohnersatzleistung, das sog. „Pflegeunterstützungsgeld“. Zudem

können sie sich im Rahmen der Pflegezeit bis zu 6 Monate teilweise oder vollständig freistellen lassen. Im Rahmen von Änderungen im **Familienpflegezeitgesetz** (FPfzG) können sie sich außerdem bis zu 24 Monate bei einer wöchentlichen Mindestarbeitszeit von 15 Stunden teilweise zur häuslichen Pflege eines nahen Angehörigen freistellen lassen. In beiden Fällen gibt es nun die Möglichkeit auf ein zinsloses Darlehen zur teilweisen Kompensation des Verdienstaustausfalls.

**Nähere Infos –  
auch zu weiteren  
Leistungen –  
und Beratung unter**

**☎ 06831/48818-15**

## Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz ab 01.01.2015 (in Euro)

	Pflegestufe 0	Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3
zusätzliche Betreuungsleistungen	104/208*	104/208*	104/208*	104/208*
Pflegegeld	123*	316*	545*	728
Sachleistungen	231*	689*	1.298*	1.612
Tages-/Nachtpflege	231*	689*	1.298*	1.612
Stationäre Pflege	—	1.064	1.330	1.612
Verhinderungspflege	1.612*	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	1.612*	1.612	1.612	1.612
Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	4.000*	4.000	4.000	4.000

\* bei dauerhafter, erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz gemäß § 45 a SGB XI

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsbroschüren.

Hier eine kleine Auswahl unserer Informationsmaterialien:



## Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten – Für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer

Die Pflege Demenzkranker bringt viele Belastungen mit sich, die durch das Fortschreiten der Krankheit zunehmen. Neben der Kräfte zehrenden Versorgung müssen sich die pflegenden Angehörigen im Laufe des Krankheitsprozesses auch mit einer Fülle von rechtlichen und finanziellen Fragen auseinandersetzen. Dieser Ratgeber wendet sich an Betroffene, Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer und informiert ausführlich und in leicht verständlicher Form über folgende Themen:

- Wer braucht eine rechtliche Betreuung?
- Welche Vorteile bringt ein Schwerbehindertenausweis?
- Wer haftet für Schäden?
- Wie beurteilt man Geschäftsfähigkeit und Testierfähigkeit?
- Kann der Patient noch sicher mit dem Auto fahren?
- Welche Willenserklärungen zur Vorsorge sind sinnvoll?
- Wie bekommt man Geld von der Pflegeversicherung?
- Ist eine Finanzierung der häuslichen Pflege durch das Sozialamt möglich?
- Wie kann ein Pflegeheimplatz finanziert werden?
- Können Alzheimer-Patienten früher in Rente gehen?



## Alzheimer – was kann ich tun? Erste Hilfen für Betroffene:

Der 2. Band der Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. wendet sich an demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen und gibt erste Hilfen zum Umgang mit der Erkrankung. Inhalte: Anzeichen, Diagnose und Verlauf der Erkrankung, Vorsorge für die Zukunft, nützliche Adressen usw.

**Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis. Weitere Informationen unter 0 68 31 / 4 88 18-0**



## Leitfaden zur Pflegeversicherung – Antragstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen (14. Auflage 2013)

- Wie stelle ich einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung?
- Worauf ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu achten?
- Welchen Pflegebedarf muss der Medizinische Dienst anerkennen?
- Welche zusätzlichen Leistungen erhalten Menschen mit Demenz?
- Welche besonderen Voraussetzungen gelten für Pflegestufe 3?
- Wie verläuft das Widerspruchsverfahren?
- Welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung?

Bei Alzheimer-Kranken und anderen Demenzkranken treten spezielle Fragen auf, wenn es um die Antragstellung, Begutachtung und die anzuerkennenden Leistungen der Pflegeversicherung geht. Dieser von Günther Schwarz (Stuttgart) verfasste Leitfaden wendet sich an Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer. Er gibt Tipps, Erläuterungen und Hilfen im Umgang mit der Pflegeversicherung.



# Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“  
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit  
durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.


Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.  
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

## ANZEIGEN

# Pflege Dunkel & Mertes

**GmbH**

**Ambulante Kranken- und Seniorenpflege**  
66346 Püttlingen · Überhoferstraße 28  
Tel.: (0 68 06) 30 69 44 · Fax: (0 68 06) 30 69 77



**Kirchliche Sozialstation**  
Saarouis / Saarwellingen e.V.

**Daheim leben mit Spannung**  
Region Saarouis/Saarwellingen e. V.

Ihr kompetenter Partner für häusliche Pflege und Betreuung

**Wir unterstützen Sie durch**

- eine auf Expertenwissen basierende Pflegeversorgung, um Folgeerkrankungen entgegenzuwirken
- Inanspruchnahme der finanziellen Beihilfe, die Mitgliedern des Fördervereins zur Verfügung gestellt wird
- in der fachlichen Ausführung medizinisch verordneter Maßnahmen
- stundenweise Betreuungs- und Entlastungsleistungen, die im Rahmen eines Budgets von den Pflegekassen (neu): für alle Pflegebedürftigen ab 01.01.2015 übernommen werden
- Pflegefachberatungen zu verschiedenen Themen
- Anleitung und Schulung von Angehörigen
- Förderung sozialer Kontakte durch Aktivierungsgruppen
- Alltagsbegleiter bei Menschen mit Demenz
- Haushaltshilfen und Betreuungsleistungen im Rahmen von SGB XI etc.

Kirchliche Sozialstation Saarouis/Saarwellingen e. V.  
Donatusstraße 36 • 66740 Saarouis  
Tel. 0 68 31/91 95-0

[www.sozialstation-saarouis.de](http://www.sozialstation-saarouis.de)  
[ihr.pflegedienst@sozialstation-saarouis.de](mailto:ihr.pflegedienst@sozialstation-saarouis.de)



## HAUS AM TALBACH

### SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.


Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.


Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

**Gesa Limbach GmbH**  
Dorfstraße 6  
66839 Schmelz  
Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
Mail: [info@gesa-pflegeservice.com](mailto:info@gesa-pflegeservice.com)





Immer mehr

**3 x in Homburg:**  
 Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0  
 Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0  
 Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)



Neu- und Gebrauchtfahrzeuge  
Wartung und Instandsetzung  
Inspektionen  
TÜV und AU



Wallerfanger Straße 100  
66740 Saarouis

Telefon: 0 68 31 / 48 77 08-0  
Telefax: 0 68 31 / 4 65 94

e-Mail: [info@autohaus-emrich.de](mailto:info@autohaus-emrich.de)  
Internet: [www.autohaus-emrich.de](http://www.autohaus-emrich.de)

## ANZEIGEN



Volkshochschule  
 Regionalverband Saarbrücken



REGIONALVERBAND  
 SAARBRÜCKEN

Altes Rathaus · 66119 Saarbrücken  
 Tel. 0681/506-4343 · Fax 0681/506-4399  
[www.vhs-saarbruecken.de](http://www.vhs-saarbruecken.de)

Ihr Steinmetz- und Natursteinfachbetrieb  
 in Saarwellingen - Kirchenstraße 60

NATURSTEINE  
**STEINMETZ** AUS  
 MEISTERHAND

• Treppen  
 • Fensterbänke  
 • Bodenbeläge  
 • Küchenarbeitsplatten  
 • Skulpturen und Figuren  
 • Grabmalgestaltung von  
 Familien-, Einzel- und Rasen -  
 gräbern, sowie Grabmal Auf- und  
 Abbauten

**LINN**



Tel: 06838-899283 • Fax: 06838-899284  
 Internet: [www.natursteine-linn.de](http://www.natursteine-linn.de)  
 Email: [info@natursteine-linn.de](mailto:info@natursteine-linn.de)

**Heizsysteme · Sanitärinstallation  
 Komplettbäder · Solar · Erdwärme**



**Meisterbetrieb Ralf Viehmann**  
**Ihr Spezialist für Komplettbäder**

Hauptstraße 47 b  
 66132 Saarbrücken Bischmisheim

Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55  
 Mail: [r.viehmann@gmx.de](mailto:r.viehmann@gmx.de)

**Notruftelefon: 0177 - 8 939 640**



## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 20 Jahren die Stelle einer Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

**Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport**  
**Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01**  
**Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: [birgit.cramaro@saarlouis.de](mailto:birgit.cramaro@saarlouis.de)**  
**Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**





# Pflegeteam

## Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege



# Sonnabend

Betreuungszentrum

ein Ort besonderer Normalität

### Haus Sonnabend

Betreuungsdienste gGmbH  
Theodor-Heuss-Straße 12-14  
66130 Saarbrücken-Güdingen  
☎ 0681 88306-0 • 📠 0681 88306-25  
✉ kontakt@haus-sonnabend.de  
🌐 www.haus-sonnabend.de

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in einem behüteten Umfeld.
- Von der Tages- und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Betreuung in überschaubaren Wohngruppen bietet unser neues Betreuungszentrum Orientierung und Sicherheit.
- Unser Konzept einer integrativen Validation schafft angstfreie Räume, in denen in jeder Phase der Erkrankung der Mensch in seiner besonderen Normalität zuhause sein darf und wertgeschätzt wird.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen unsere **Frau Kuc** unter der Durchwahl **0681 88306-30** gerne zur Verfügung.

## Krankengymnastik

# Andrea Rosche

Manuelle  
Therapie/Bobath

Manuelle  
Lymphdrainage

Am Kleinbahnhof 7a  
66740 Saarlouis  
Tel. (0 68 31) 31 66



## Wasser - Wärme Schröder

Heizung- & Sanitärfachgroßhandel

www.ww-schroeder.de Tel.: 068 58-90093 12  
info@ww-schroeder.de Heidstockstr. 3, 66564 Lautenbach

*Sie finden bei uns alles für*

**Heizung und Sanitär, Werkzeuge**  
Komplette Heizungsanlagen, auch als Leasing-Angebot,  
mit 15 Jahren Vollgarantie

# In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.**

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

**Einzelpersonen: 20,- €**

**Familienmitgliedschaft: 40,- €**

**Institutionen, Firmen: 160,- €**

**Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.**

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

**Kreissparkasse Saarlouis**

**BLZ 593 501 10 · Konto-Nr. 36 89 02**

## ANZEIGEN

# PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



wir informieren,  
beraten und  
helfen heilen

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,  
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)40256

Filialen:  
im Saarlouis-Medical-Center:  
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)7697231

Marktplatz 11,  
66687 Wadern  
Tel. (06871)7992

# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.  
Ihre Ansprechpartner:



Frau Pia Ladwein  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Anita Naumann  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder  
Dipl.- Sozialpädagoge  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle  
Demenz Saarland



Herr Erik Leiner  
Dipl.- Sozialarbeiter  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für  
Demenzberatung  
und Schulungen



Herr Christian Tholey  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,  
Ansprechpartner für  
Tagespflege und  
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin  
Fort- und Weiter-  
bildung

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23**

**Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)**

**Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)**

**Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)**

## Ehrenamt ist uns wichtig!

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –  
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für  
einen guten Zweck einsetzen möchten?**

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.**

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

**Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**



## Seniorenresidenz Margarethenhof Saarbrücken

- Kompetente Betreuung in allen Pflegestufen
- 124 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Eigener Bereich für an Demenz erkrankte Menschen mit Wohlfühlatmosphäre
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus hauseigener Küche, auch für Gäste
- Breitgefächertes Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Eigene Möblierung und Gestaltung möglich
- Probewohnen nach Absprache gerne möglich



**Besuchen Sie uns unverbindlich. Wir führen Sie durch unser komfortables Haus und beraten Sie gerne!**

Großherzog-Friedrich-Straße 42a • 66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681 91033-0 • Fax: 0681 91033-1902  
srm@margarethenhof-gmbh.de • www.margarethenhof-gmbh.de

## cts Caritas SeniorenHäuser



Foto: ffwd! / photocase.com

### Erfülltes Leben im Alter

**Caritas Seniorenzentrum Haus am See**  
Neunkirchen/Nahe, ☎ 0 68 52 - 90 80

**Caritas SeniorenHaus Hasborn**  
Tholey-Hasborn, ☎ 0 68 53 - 97 94 60

**Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**  
Auersmacher, ☎ 0 68 05 - 39 0

**Alten- und Pflegeheim St. Anna**  
Sulzbach, ☎ 0 68 97 - 57 80

**SeniorenHaus Immaculata**  
Merchweiler, ☎ 0 68 25 - 95 97 10

**Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**  
Kleinblittersdorf, ☎ 0 68 05 - 20 10

**Caritas SeniorenHaus Bous**  
Bous, ☎ 0 68 34 - 92 04 100

**Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**  
Schönenberg-Kübelberg, ☎ 0 63 73 - 8 29 60

**Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**  
Bischmisheim, ☎ 06 81 - 98 90 10

**Caritas SeniorenHaus St. Irmina**  
Dudweiler, ☎ 0 68 97 - 9 19 100

**Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**  
Ormesheim, ☎ 0 68 93 - 80 220

**Caritas SeniorenHaus St. Augustin**  
Püttlingen, ☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

Pflege, wie Sie sich am liebsten fühlen...  
...zu Hause



**SAARPFLEGE**  
Ambulante Alten- und Krankenpflege



## Der Pflegedienst

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Pflegeberatung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Demenzerkrankten

**KONTAKT:**  
SAARPFLEGE  
Aspekt ambulante Alten- und Krankenpflege GmbH  
Straße des 13. Januar 2  
66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681 958 16 39 0  
Fax: 0681 958 16 39 99  
E-Mail: info@saarpflege.de  
Web: www.saarpflege.de

 Pflegerische Leistungen	 Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen	 Dienstleistung und Organisation	<b>Gesamtergebnis</b> Rechnerisches Gesamtergebnis	 Befragung der Kunden bis zu 12 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung <b>1,1</b> sehr gut	<b>1,0</b> sehr gut	<b>1,0</b> sehr gut	<b>1,0</b> sehr gut	<b>1,0</b> sehr gut

### Ambulanter Pflegedienst/ Tagespflege Gernot Bender

Grumbachtalweg 220  
66121 Saarbrücken

Tel.: 0681-814040

[www.pflegedienst-bender.de](http://www.pflegedienst-bender.de)



Wir bieten Ihnen:

- **Ambulanter Pflegedienst** (Alten und Krankenpflege, Behandlungspflege z.B. Injektionen, Verbände, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen)
- **Tagespflege** (Betreuung und Beschäftigung der Tagesgäste im Grumbachtal selbstverständlich werden sie abgeholt und heimgebracht. Die Kosten werden ggf. von der Pflegekasse übernommen) (2 Probetage kostenlos)
- **Pflegeberatungsgespräch** für die Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreuung im häuslichen Bereich**
- **Seniorenwohngemeinschaft**

**Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben rufen Sie uns an!**